

Pommersfelden, 16. Mai 1944

216

L ebes Fräulein Brumm!

Ihren Brief vom 13.5. habe ich dankend erhalten. Sicherlich sind inzwischen die DA Hefte eingetroffen, so daß sich alle weiteren Fragen erledigen. Es waren 2 Pakete, einmal 5 und einmal 8 Hefte; ein Heft hat sich schon der Chef genommen und eins habe ich an Prof. Holtzmann geschickt. Nun möchte ich Sie bitten, uns ein DA wieder zurückzusenden, da wir es für die Bibliothek brauchen. Die Sonderdrucke des Jahresberichtes muß ich einstweilen noch zu der Schnippelei legen, da ich sicherlich nicht vor 4 bis 6 Wochen Zeit habe, um sie zu verschicken. Ebenso wird es mit den neuen Aufforderungen zum Jahresbericht gehen. Wenn Sie daher nicht vorziehn, die Aufforderungen lieber allein zu machen, möchte ich Sie noch bitten, daß Sie mir den DA Hefter für einige Zeit aus Berlin hierher schicken, damit ich wenigstens einige Anhaltspunkte habe, wie die

203

28. September 44.

-as vorzuhaltende offizielle Dokumente und Schriftstücke
-am 1. Oktober 1944 abzugeben.

Ausdrucken oder abfertigen Sie das nachstehende Zitat:

Liebe

Liebes Fräulein Mesters,

gen zurück zuholen gestern habe ich 5 Leitzordner mit Register an Sie abgesandt. Wird das reichen oder wollen Sie mehr haben? - Da kann ich gleich noch nachfragen, daß am 22. des. Mts. Frau Dr. Kuhn ein Paket mit Büchern, in dem auch einige für Sie persönlich enthalten waren, abgeschickt hat, das inzwischen hoffentlich schon angekommen ist. Nun hat wieder einmal die Ubi Wünsche an uns, die ich Ihnen übermittele, damit Sie die betreffenden Bücher bald hersenden. Sie fordern zurück: K. Meyer, Die Urschweizer Befreiungstradition, Wilhelm Oechsli, Die Anfänge der Schweizer Eidgenossenschaft, Andreas Heusler, Schweiz. Verfassungsgesch. (diese 3 hat der Chef) und dann nochmals die Monumenta Historiae Patriae I (das ist ein großer Folioband, der viel leicht versehentlich mit nach Pommersfelden geschickt worden ist. Hoffentlich können